

**A u s v e r k a u f.**

Englische Cattune, sächsische und englische Merinos, glatte, seidne und quarrierte halbseidne Zeuge, feine Valencia-Westen, bunt- und schwarzseidne Herrenhalstücher, Shawls von Wolle und Bourre de Soie, Umschlagetücher, kleine seidne, halbseidne und schwarze Petinet-Damen-tücher, Sammtmanchester und Futter-Cattune, werden im ersten Gewölbe des Rüstner'schen Han-ses Nr. 339 auf der Hainstraße, zu merkwürdig wohlfeilen Preisen von jetzt an verkauft. Nach-richtlich von

Dr. Friederici senior,  
als Curator bonorum des Kiewel'schen Creditwesens.

**Verkauf von Divans und Stühlen in dem Meubles-Magazin,**

Hainstraße Nr. 345,

Eine Auswahl von 50 Divans und 50 Duzend Stühlen mit Polster und Ueber-zug von Seide, Damast, Haartuch, Moreen, Cattun und Leinwand, zu den Preis à Divan 120 bis 10 Thlr., à Duz. Stühle 100 bis 20 Thlr., und in neuester Façon jederzeit zur beliebigen Ansicht, bei

J. Aug. Kriemichen.

**Eine Partie Straussfedern (weiss mit blau),**

zur Ausschmückung der Baretts und dergl., habe ich zu billigem Verkauf in Commission.

Carl Schubert am Markte.

**Domino- und andere Masken-Hüte,**

liegen für ein Billiges zu verleihen bereit, im Hutlager in Kochs Hofe, bei

C. Haugk.

**Kauf-Gesuch.** Eine im guten Stande mittlere Hobelbank, wird zu kaufen gesucht, in der Sandgasse Nr. 935, eine Treppe hoch.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher die erforderlichen musikalischen Vorkenntnisse besitzt, kann als Lehrling der Notenstecherkunst, ein Unterkommen finden. Die Be-dingungen hierüber ertheilt der Notenstecher D. H. Barbe, Petersstraße Nr. 121.

**Gesuch.** Ein armer Mann, der jetzt in einer kalten Kammer sitzt und sein Leben mit ei-nem Stück trocknen Brodes fristet, sucht Arbeit mit Stiefelputzen zc., oder als Markthelfer, Haus-mann u. dergl. Da ich ihn für ganz rechtschaffen halte, fühle ich mich verpflichtet, dieß hiermit bekannt zu machen, und mich zu weiterer Nachweisung zu erbieten.

Steuer-Revisor Böhme, wohnhaft in der Stadt Altenburg.

**Logis-Gesuch.** Ein lediger Herr von der Handlung, sucht vom 1. März d. J. an, in der Reichstraße, Salzgäßchen oder in dessen Nähe, ein Logis von 2 Stuben nebst 1 oder 2 Kam-mern, am liebsten in einen hellem Hofe; sollte eins dergleichen abzulassen seyn, der beliebe es zu melden, bei L. W. Fischer, im

Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermietung.** Ein Gewölbe mit Schreibstube in einer guten Lage und mit vollständi-ger Einrichtung für ein Material-Detail-Geschäft; ingleichen eine Stube nebst Kammer, sind billig zu vermietten, in der Burgstraße Nr. 145.

**Vermietung.** Eine bürgerliche Nahrung in bester Meslage, in der Stadt, Ostern 1829 zu beziehen, dabei Drehrolle und Röhrwasser befindlich, und sich auch für Victualien-Verkauf gut eignen würde, wenn Abpachter sich diesen zulegen will. Nähere Nachweisung bei

C. H. Arndt, unter der alten Waage.

**Vermietung.** In der Königl. Sächs. Posthalterei hieselbst, ist ein Familien-Logis, bestehend aus 3 schönen Stuben nebst Kammern, Küche, Keller und Holzraum, vorn heraus, 3